

# HSH Nordbank AG

Investoren/ Analysten Präsentation  
Konzernergebnis H1 2010

August 2010



- 1. Entwicklungen H1 2010 im Überblick**
2. Geschäftsergebnis IFRS H1 2010
3. Segmentbericht H1 2010
4. Ausblick

# Ergebnissituation deutlich verbessert, Risikovorsorge stark rückläufig

- **Erholung der Weltwirtschaft** spürbar
  - aber auch wieder aufkeimende **Zweifel an Finanzmärkten** durch hoch verschuldete Eurostaaten
  - Erfolgreiches Abschneiden beim **CEBS Stresstest**
- 
- **Kernbank** erwirtschaftet im ersten Halbjahr nach anteiligen Garantiekosten positives Ergebnis vor Steuern (+128 Mio. €)
  - im **zweiten Quartal** erstmals seit sieben Quartalen positives Konzernergebnis vor Restrukturierung (+60 Mio. €)
  - Zuführung zur **Kreditrisikovorsorge** angesichts Erholung wichtiger Marktsegmente rund 75% niedriger als im Vorjahr
- 
- **Bilanzsumme** trotz fortgesetzten Portfolioabbaus aufgrund der Wechselkursentwicklung des USD seit Jahresultimo leicht auf 176 Mrd. EUR (+1%) gestiegen
  - **Kernkapitalquote** inkl. Marktrisiken mit 9,8% weiterhin auf wettbewerbsfähigem Niveau



1. Entwicklungen H1 2010 im Überblick
2. **Geschäftsergebnis IFRS H1 2010**
3. Segmentbericht H1 2010
4. Ausblick

# Kennzahlen 1. Halbjahr 2010 auf einen Blick

in Mio. €	H1 2010	H1 2009 <sup>1</sup>	Δ %
Gesamtertrag <sup>2</sup>	635	1.229	-48%
Risikovorsorge	-307	-1.195	-74%
Ergebnis vor Restrukturierung	-110	-378	+71%
Ergebnis nach Steuern/ Konzernfehlbetrag	-380	-619	+39%
	30.06.10	31.12.09	
Bilanzsumme in Mrd. €	176	174	+1%
Kernkapitalquote <sup>3</sup> (in %)	9,8%	10,5%	-0,7 PP
Mitarbeiter <sup>4</sup> (VAK)	3.437	3.610	-5%

1) Nach Anpassungen

2) Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen, Handels- sowie Finanzanlageergebnis

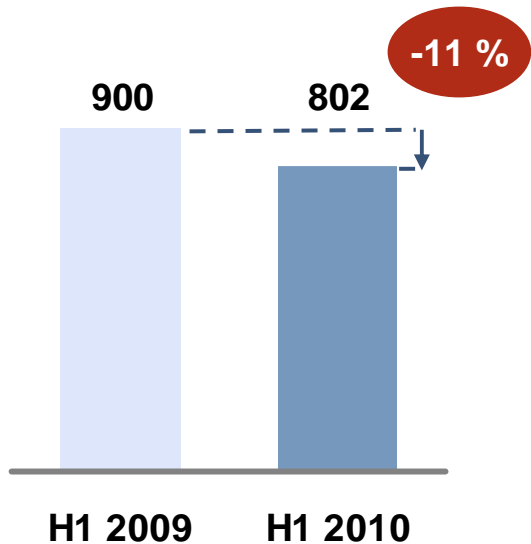
3) Inkl. Marktrisikopositionen; nach Feststellung des Jahresabschlusses 2009; zum 30.06.2010 Umstellung der Anrechnung der Erstverlusttranche auf Kapitalabzug

4) Ohne Berücksichtigung der Mitarbeiter von im Rahmen eines Rettungserwerbs einbezogenen Gesellschaften

# Zins- und Provisionsüberschuss folgen der reduzierten Bilanzsumme

## Zinsüberschuss

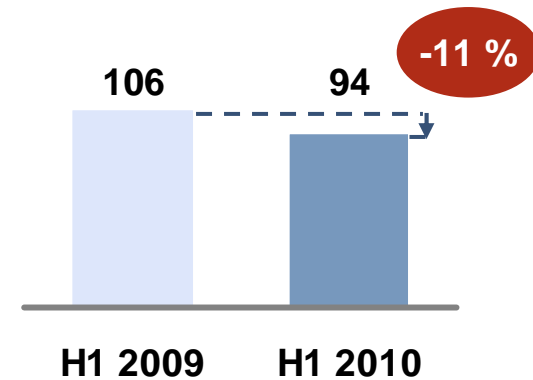
in Mio. EUR



- Rückgang der Bilanzsumme im Rahmen der Geschäftsfokussierung
- verändertes Zinsumfeld
- stärkere Konzentration auf das Kundengeschäft

## Provisionsüberschuss

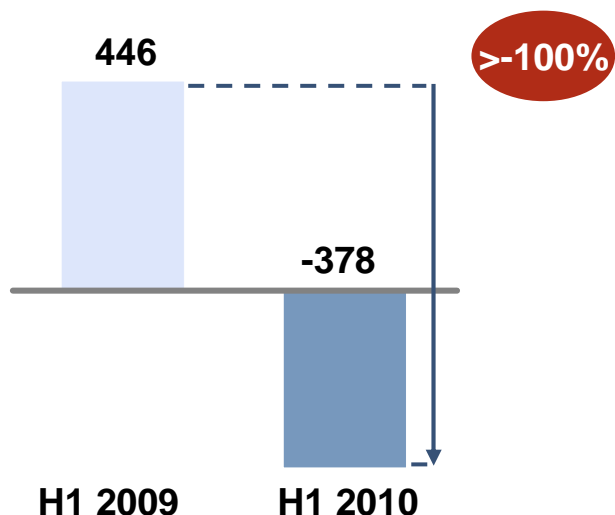
in Mio. EUR



- Reduzierung des Geschäftsvolumens
- selektives und auf Bestandskunden konzentriertes Neugeschäft

## Handelsergebnis

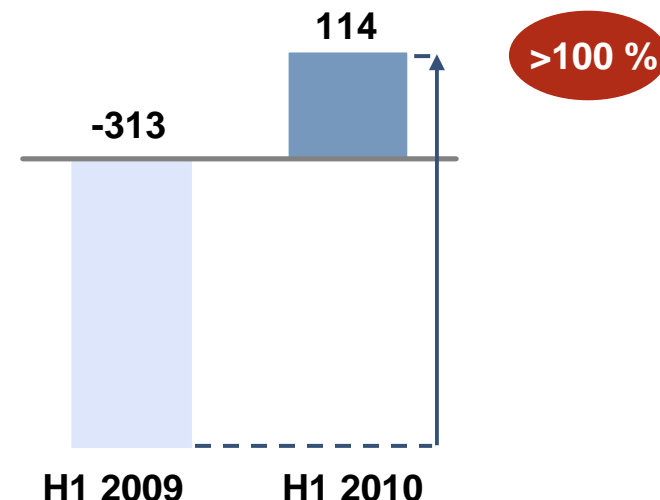
in Mio. EUR



- Belastung aus der Fremdwährungsumrechnung der Kreditrisikovorsorgebestände (-343 Mio. EUR)
- Bewertungsabschläge durch erhöhte Kontrahentenausfallrisiken bei Derivaten
- Bewertungsabschläge bei strukturierten Positionen des Credit Investment Portfolios

## Ergebnis aus Finanzanlagen

in Mio. EUR

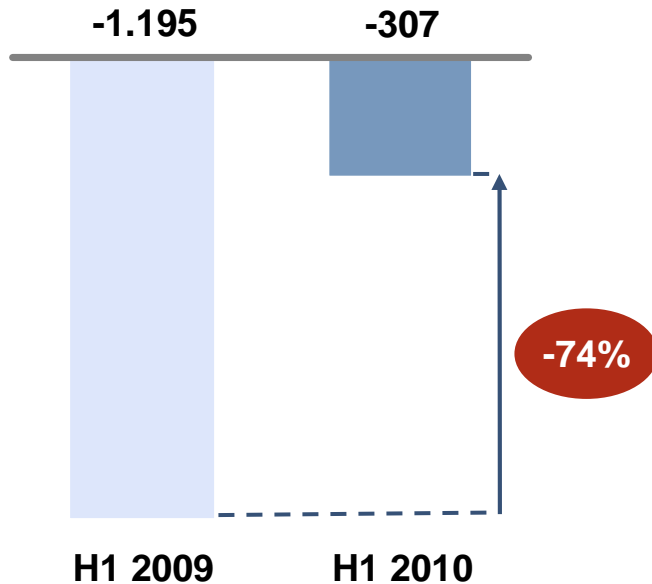


- weitere Stabilisierung der Finanzmärkte
- Wertaufholungen im Credit Investment Portfolio nach Bewertungsabschlägen im Vorjahr
- Abbau von Risikopositionen

# Risikovorsorgebedarf stark gesunken

## Risikovorsorge im Kreditgeschäft

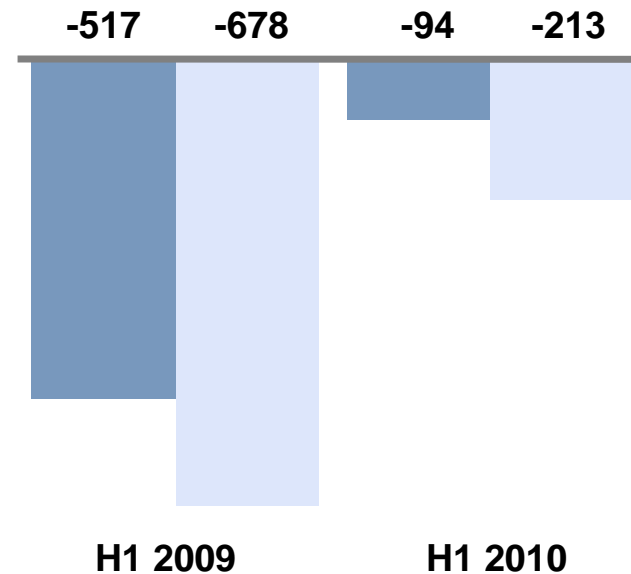
in Mio. EUR



- konjunkturelle Erholung
- fortgeschrittene Portfoliobereinigung
- Auflösung von Portfoliowertberichtigungen

## Aufteilung Risikovorsorge

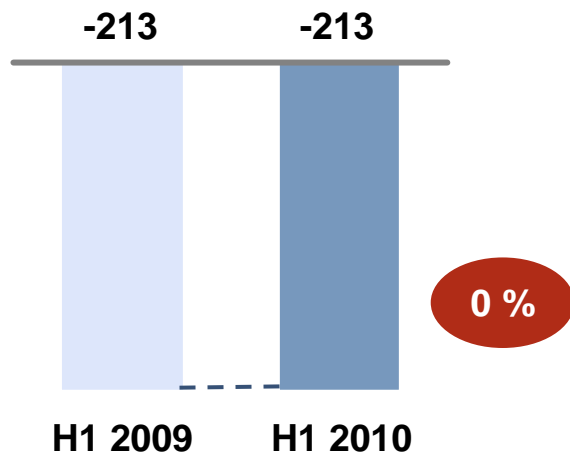
in Mio. EUR



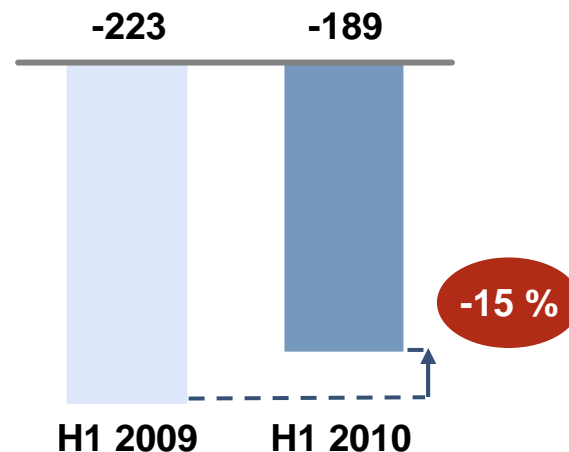
- Kernbank
- Restructuring Unit

# Verwaltungsaufwand weiter rückläufig

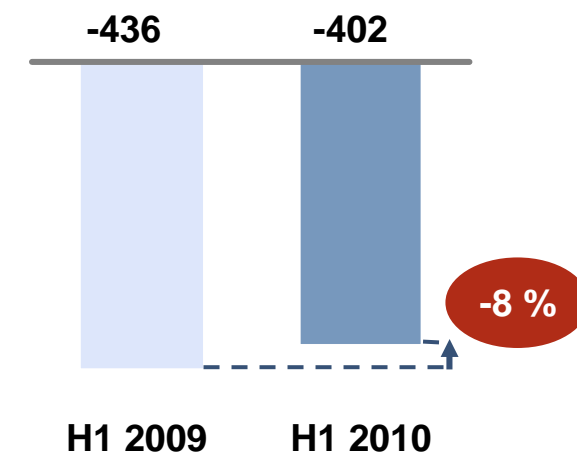
**Sachaufwand\***  
in Mio. EUR



**Personalaufwand**  
in Mio. EUR



**Verwaltungsaufwand\***  
in Mio. EUR



- Rettungserwerb einer Unternehmensgruppe erhöht den Personalaufwand um 6 Mio. EUR
- Mitarbeiterzahl (VAK) ohne Berücksichtigung des Rettungserwerbs sinkt von 3.610 zum Jahresende auf 3.437
- Inklusive der Mitarbeiter dieser Gesellschaften steigt der Personalbestand (VAK) auf 4.323

\* Inkl. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (H1 2009: -19 Mio. EUR, H1 2010: -20 Mio. EUR)

# Ergebnissituation hat sich deutlich verbessert

Gesamtbank in Mio. €	H1 2010	H1 2009*	Δ %
Zinsüberschuss	802	900	-11 %
Provisionsüberschuss	94	106	-11 %
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	90	-97 %
Handelsergebnis	-378	446	>-100 %
Ergebnis aus Finanzanlagen	114	-313	>100 %
<b>Gesamtertrag</b>	<b>635</b>	<b>1.229</b>	<b>-48 %</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-307	-1.195	-74 %
Verwaltungsaufwand	-402	-436	-8 %
Sonstiges betriebl. Ergebnis	-36	24	>-100 %
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>-110</b>	<b>-378</b>	<b>+71 %</b>
Restrukturierungsergebnis	-14	-72	+81 %
Aufwand für öffentliche Garantien	-303	-150	>100 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-427</b>	<b>-600</b>	<b>+29 %</b>
Ertragssteuern	47	-19	>-100 %
<b>Ergebnis nach Steuern/ Konzernfehlbetrag</b>	<b>-380</b>	<b>-619</b>	<b>+39 %</b>
	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	
<b>Bilanzsumme in Mrd. €</b>	<b>176</b>	<b>174</b>	

# Kernbank erwirtschaftet positives Ergebnis vor Steuern

H1 2010 in Mio. €* <b>Kernbank</b> <b>Restructuring Unit</b>		
Zinsüberschuss	493	309
Provisionsüberschuss	62	32
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	-
Handelsergebnis	73	-451
Ergebnis aus Finanzanlagen	36	78
<b>Gesamtertrag</b>	<b>667</b>	<b>-32</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-94	-213
Verwaltungsaufwand	-262	-140
Sonstiges betriebl. Ergebnis	-4	-32
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>307</b>	<b>-417</b>
Restrukturierungs- und Garantiekosten	-179	-138
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>128</b>	<b>-555</b>
<b>Segmentvermögen 30.06.2010 in Mrd. €</b>	<b>105</b>	<b>71</b>

1. Entwicklungen H1 2010 im Überblick
2. Geschäftsergebnis IFRS H1 2010
- 3. Segmentbericht H1 2010**
4. Ausblick

# Segment Sektorspezialbank weiter auf Erholungskurs – positives Ergebnis bei deutlich reduzierter Risikovorsorge

- Erholung der Transportmärkte durch Zunahme des Welthandels setzt sich fort
- Aufschwung der Luftfahrtbranche durch Aschewolke nur vorübergehend beeinträchtigt
- Charraten und Schiffspreise für Containerschiffe haben sich von ihren Tiefpunkten deutlich erholt
- langfristiger Wachstumstrend im Markt für Erneuerbare Energien bleibt intakt
- verhaltenes Neugeschäft; Prolongationen und Erfüllung von Kreditzusagen dominieren
- spürbar gesunkener Vorsorgebedarf für Kreditrisiken; Auflösungen in größerem Umfang insbesondere im Schifffahrtsbereich

in Mio. €	H1 2010	H1 2009
Zins- und Provisionsüberschuss	316	343
Handels- und Finanzanlageergebnis	-129	-22
<b>Gesamtertrag</b>	<b>187</b>	<b>321</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-30	-330
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>81</b>	<b>-90</b>

# Segment Regionalbank – positiver Ergebnisbeitrag trotz rückläufigen Zins- und Provisionsüberschusses

- konjunkturelle Aufhellung verbessert wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen
- Wettbewerbsintensität im Firmenkundengeschäft gestiegen, v.a. bei guten Bonitäten
- belebte Nachfrage im Markt für Büroimmobilien; Top-Lagen im Einzelhandel sowie Wohnimmobilien zeigen stabile Entwicklung
- Private-Banking und Geschäft mit Sparkassen entwickeln sich positiv
- Kundeneinlagen gestiegen, insbesondere Eigenanlagen der Sparkassen
- Zins- und Provisionsüberschuss aufgrund des nur selektiven Neugeschäfts rückläufig
- Risikovorsorge durch wenige Einzelfälle bei strukturierten Finanzierungen belastet

in Mio. €	H1 2010	H1 2009
Zins- und Provisionsüberschuss	253	311
Handels- und Finanzanlageergebnis	9	12
<b>Gesamtertrag</b>	<b>262</b>	<b>323</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-115	-159
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>52</b>	<b>71</b>

## Segment Übrige – Cross-Selling durch selektives Neugeschäft der Bank begrenzt

- kundenbezogenes Finanzmarktgeschäft: Vertrieb von Anlage- und Risikomanagementprodukten zur Unterstützung der Kundenbereiche der Bank
- Absicherung des niedrigen Zinsniveaus sowie der Wechselkurse besonders gefragt
- Absatz der Cross-Selling-Produkte durch selektives Neugeschäft der Bank begrenzt
- Erweiterung der Refinanzierungsbasis bei institutionellen Investoren und anderen Geschäftskunden angestrebt, größere institutionelle Investoren auf Grund des derzeit unsicheren Umfelds aber noch zurückhaltend
- verbundinterne Refinanzierung über die Sparkassen deutlich ausgebaut
- Ergebnis durch Risikovorsorgeauflösungen sowie Kosteneinsparungen geprägt

in Mio. €	H1 2010	H1 2009
Zins- und Provisionsüberschuss	-38	30
Handels- und Finanzanlageergebnis	68	-24
<b>Gesamtertrag</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	52	-13
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>-11</b>	<b>-101</b>

# Segment Restructuring Unit – Portfolioabbau fortgesetzt, Dollar-Bewertungseffekt belastet

- Kreditrisikovorsorge im Zuge der Markerholung deutlich gesunken
- Auflösung von Portfoliowertberichtigungen
- Handelsergebnis durch Fremdwährungsumrechnung der Kreditrisikovorsorgebestände belastet
- Finanzanlageergebnis profitiert von Wertaufholungen im Credit Investment Portfolio
- Portfolioabbau fortgesetzt, durch Aufwertung des US-Dollar aber teilweise kompensiert (-6,9% ggü 31.12.2009; währungsbereinigt: -10,4%)
- Kapitalmarktportfolien in volatilem und schwierigem Marktumfeld aktiv reduziert
- Abbau der Kreditbestände je nach Asset-Klasse in unterschiedlichem Maße weiter vorangetrieben

in Mio. €	H1 2010	H1 2009
Zins- und Provisionsüberschuss	347	459
Handels- und Finanzanlageergebnis	-372	-11
<b>Gesamtertrag</b>	<b>-25</b>	<b>448</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-215	-678
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>-380</b>	<b>-369</b>

1. Entwicklungen H1 2010 im Überblick
2. Geschäftsergebnis IFRS H1 2010
3. Segmentbericht H1 2010
4. **Ausblick**

## Weitere Stabilisierung in den Kundenportfolien

- Erholungstempo der Weltwirtschaft wird sich im zweiten Halbjahr verlangsamen
- Markterholung in den Kundenbereichen setzt sich mit abgeschwächtem Tempo fort
- Risikomanagement und selektives Neugeschäft stehen im Vordergrund
- Zuführungen zur Risikovorsorge weiter rückläufig
- Bei weiterer Stabilisierung des Euro im zweiten Halbjahr keine erneute Ergebnisbelastung aus Dollarbewertung zu erwarten
- CEBS Stresstest erfolgreich durchlaufen; positive Impulse für Refinanzierungsaktivitäten erwartet
- wesentliche erwartete Auflagen des noch andauernden EU-Beihilfeverfahrens bereits umgesetzt



## Weitere Stabilisierung in den Kundenportfolien

- Erholungstempo der Weltwirtschaft wird sich im zweiten Halbjahr verlangsamen
- Markterholung in den Kundenbereichen setzt sich mit abgeschwächtem Tempo fort
- Risikomanagement und selektives Neugeschäft stehen im Vordergrund
- Zuführungen zur Risikovorsorge weiter rückläufig
- Bei weiterer Stabilisierung des Euro im zweiten Halbjahr keine erneute Ergebnisbelastung aus Dollarbewertung zu erwarten
- CEBS Stresstest erfolgreich durchlaufen; positive Impulse für Refinanzierungsaktivitäten erwartet
- wesentliche erwartete Auflagen des noch andauernden EU-Beihilfeverfahrens bereits umgesetzt



Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Kauf- oder Verkaufsaufforderung und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## **Günter Femers**

Head of Investor Relations / Rating

Tel: +49 (0)431-900 14601

Fax: +49 (0)431-900 614601

[guenter.femers@hsh-nordbank.com](mailto:guenter.femers@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg